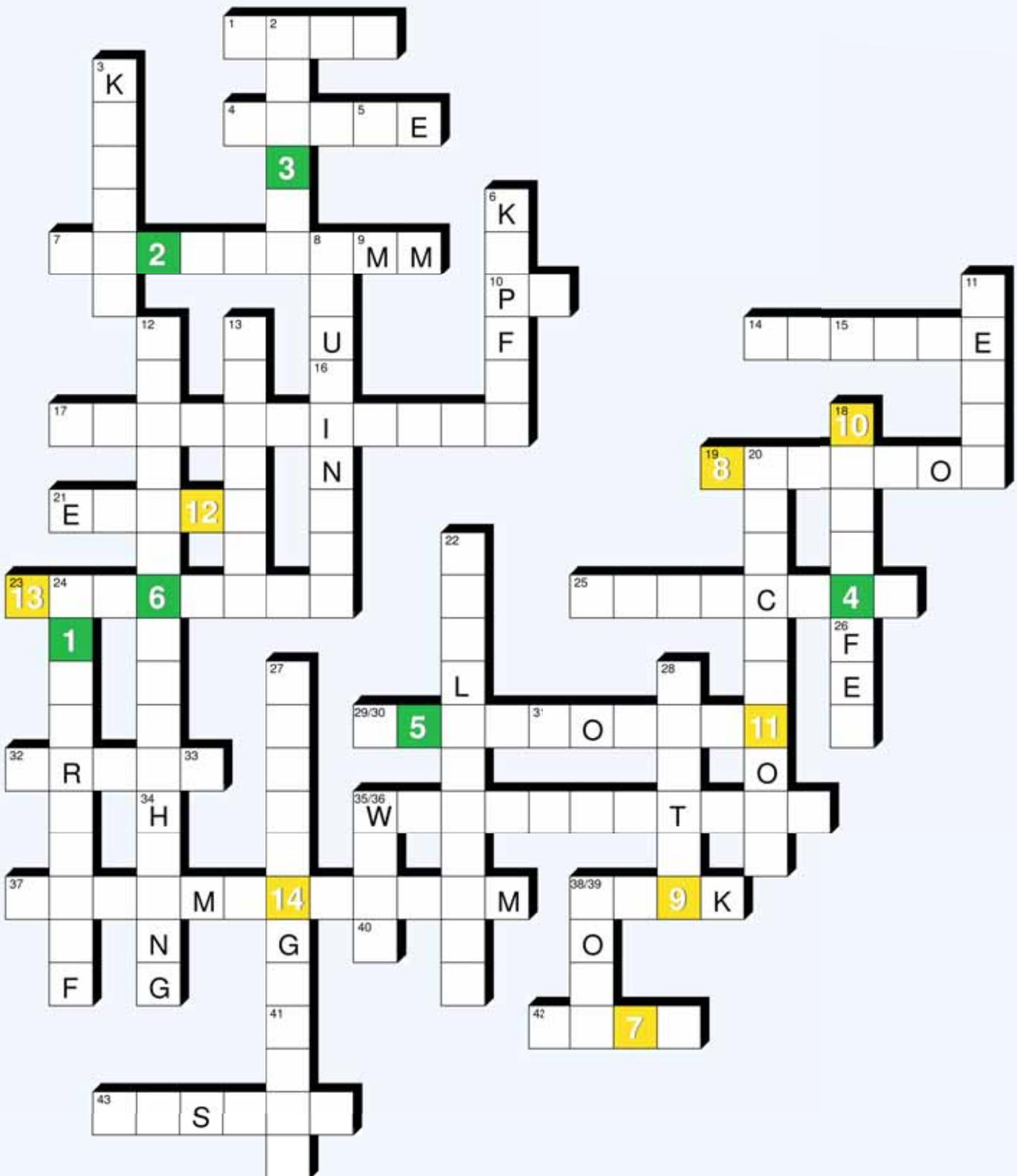


FIT IM FACH

Stellen Sie es fest. Und so geht's: Erst einmal das Rätsel lösen bzw. die passenden Antworten ankreuzen (immer nur eine Antwort auswählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat: www.sbz-monteur.de → Das Heft → Fit im Fach: Lösungen

Physik/Chemie

1. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Sn?
2. Bezeichnung einer Zustandsänderung bei konstantem Druck
3. SI-Basiseinheit für die Temperatur (ausgeschrieben)
4. Abgeleitete SI-Basiseinheit für die Energie (ausgeschrieben)
5. SI-Basisgröße für die Länge als Zeichen
6. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Cu?
7. SI-Basiseinheit für die Masse (ausgeschrieben)
8. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Al?
9. Vorsätze von Einheiten zur Vergrößerung um das 1000 000-Fache (Abk.)
10. Gebräuchliche Einheit für eine Leistung von PKW (735,5 W) als Abkürzung
11. SI-Basiseinheit für die Länge (ausgeschrieben)
12. Berechnung mit Behauptungs-, Zwischen- und Schlussatz
13. SI-Basiseinheit für die Zeit (ausgeschrieben)
14. Masse eines Körpers geteilt durch sein Volumen
15. Vorsätze von Einheiten zur Verkleinerung um das 0,01-Fache (Abk.)
16. SI-Basisgröße für die Masse als Zeichen
17. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Hg?
18. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie S?
19. Bezeichnung einer Zustandsänderung bei konstantem Volumen
20. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie N?
21. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Fe?
22. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie C?
23. Bezeichnung einer Zustandsänderung bei konstanter Temperatur
24. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie O?
25. Gesetz der Elektrotechnik bestehend aus $U = R$ multipliziert mit I
26. Abgeleitete SI-Basisgröße für die Kraft als Zeichen
27. Abgegebene Leistung geteilt durch zugeführte Leistung
28. Abgeleitete SI-Basiseinheit für die Kraft (ausgeschrieben)
29. Vorsätze von Einheiten zur Verkleinerung um das 0,1-Fache (Abk.)
30. Wirkende Kraft multipliziert mit dem Hebelarm
31. Vorsätze von Einheiten zur Verkleinerung um das 0,001-Fache (Abk.)
32. Kraft pro Flächeneinheit
33. Vorsätze von Einheiten zur Vergrößerung um das 1000-Fache (Abk.)
34. Vorsätze von Einheiten zur Vergrößerung um das 100-Fache (Abk.)
35. Abgeleitete SI-Basiseinheit für die Leistung (ausgeschrieben)
36. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie H?
37. Querschnittsfläche eines Rohres multipliziert mit Strömungsgeschwindigkeit eines Mediums
38. Gebräuchliches Längenmaß der SHK-Technik (25,4 mm) ausgeschrieben
39. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Zn?
40. SI-Basisgröße für die Temperatur als Zeichen
41. Vorsätze von Einheiten zur Vergrößerung um das 1000 000 000-Fache (Abk.)
42. Wofür steht das Elementsymbol der Chemie Pb?
43. Abgeleitete SI-Basiseinheit für den Druck (ausgeschrieben)



Verfasser der Relativitätstheorie

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14

Dichtheitsprüfung



Bild: Todd Arbini/photos.com

1. Welche Verordnung sagt etwas über die Güte von Trinkwasser aus?

- 1. Energieeinsparverordnung
- 2. Salmonellenverordnung
- 3. Gesundheitsverordnung
- 4. Trinkwasserverordnung
- 5. Emissionsschutzverordnung

2. Wer ist verantwortlich dafür, dass Trinkwasser an der Entnahmestelle frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein ist?

- 1. Nutzer der Anlage
- 2. Installateur des Rohrnetzes
- 3. Bauherr des Gebäudes
- 4. Inhaber der Anlage
- 5. Gesundheitsamt der Region

3. Was regelt die DIN EN 806-4 in Bezug auf ein Trinkwassernetz?

- 1. Installation
- 2. Rückbau
- 3. Überholung und Instandsetzung
- 4. Chlorung und Enthärtung
- 5. Allgemeines

4. Welche der nachfolgend genannten Dichtheitsprüfungen für ein Trinkwassersystem gibt es?

- 1. Druckluft, Propangas und Wasser
- 2. Mischluft, Inertgas und Grauwasser
- 3. Reinstluft, Inertgas und Regenwasser
- 4. Druckluft, Inertgas und Wasser
- 5. Druckluft, Inertgas und Rapsöl

5. Für welchen der genannten Fälle sollte eine Prüfung mit Inertgas oder Druckluft durchgeführt werden?

- 1. Die Anlage wird in drei Wochen in Betrieb genommen.
- 2. Es handelt sich um eine Stockwerksinstallation eines Mehrfamilienhauses.
- 3. Nach der Druckprüfung erfolgt die Inbetriebnahme mit einer Verzögerung von zwei Tagen.
- 4. Es handelt sich um eine Verbindungsleitung zu einem Bauabschnitt mit nur kurzzeitiger Betriebsunterbrechung.
- 5. Die Anlage befindet sich ansonsten im Betriebszustand ohne Nutzungsunterbrechung.

6. Welcher Umstand lässt die Druckprüfung mittels Luft oder Inertgas als besonders sinnvoll erscheinen?

- 1. Luft ist vor Ort in ausreichendem Maße vorhanden.
- 2. Für die Installation besteht Frostgefahr.
- 3. Die Anlage hat ein Volumeninhalt von weniger als 100 Liter (0,1 m³).
- 4. Die Anlage wird nur provisorisch in Betrieb gehen und nach der Nutzung abgebaut (Festzeltinstallation).
- 5. Das verwendete Rohrmaterial ist für Trinkwasser ungeeignet.

7. Welche Bedingung muss für eine Druckprüfung mit Wasser erfüllt sein?

- 1. Der Wasserzähler muss bereits installiert sein.
- 2. Die Anschlüsse zur Druckprüfung müssen aus rostfreiem Stahl gefertigt sein.
- 3. Es dürfen keine Messingverbindungen in der Anschlussgarnitur verwendet werden.
- 4. Der Scheitelpunkt der Anlage muss über „Normal Null“ liegen (Meerwasserschutz).
- 5. Es muss sichergestellt sein, dass der Haus- oder Bauwasseranschluss gespült und dadurch für den Anschluss und Betrieb freigegeben ist.

8. Zu welchem Zeitpunkt ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen?

- 1. Kurz vor dem Abrücken der Monteure, also dem Abschluss der Rohinstallation
- 2. Bevor die Leitungen verdeckt werden
- 3. Zur Abnahme der Installationen
- 4. Vor einem zu erwartenden Kälteeinbruch (Beweissicherung der Dichtheit)
- 5. Während der Inbetriebnahme

9. Welche Eigenschaft wird bei einer Prüfung mit Luft von dem verwendeten Medium verlangt? Es muss ...

- 1. ... angewärmt sein
- 2. ... exakt der Umgebungstemperatur entsprechen
- 3. ... ölfrei sein
- 4. ... antikorrosive Aerosole beinhalten
- 5. ... frische Außenluft sein, die mittels Frischluftstutzen angesaugt wurde

10. Die Möglichkeit, Gase zusammendrücken zu können, wird bezeichnet als

- 1. Konzessibilität
- 2. Korexibilität
- 3. Kontextsensibilität
- 4. Kompressibilität
- 5. Kornflakesibilität

11. Welche Vorgabe gilt bezüglich der Verwendung von Stopfen zum Verschließen von Leitungsöffnungen?

- 1. Sie dürfen nicht aus der Wand herausragen.
- 2. Sie sind mittels geeignetem Kleband zusätzlich zu sichern (Tesa-Testat).
- 3. Es sind metallene Stopfen zu verwenden.
- 4. Die Stopfen sind jeweils mit einem elektronischen Leckwarner auszustatten.
- 5. Die Stopfen sind wegen der zu erwartenden Gewindedeformation nur für den einmaligen Einsatz anzuwenden.

12. Welcher Druck sollte bei der Belastungsprüfung mit Luft oder Inertgas nicht überschritten werden?

- 1. 3 bar oder 0,3 MPa
- 2. 5 bar oder 0,5 MPa
- 3. 8 bar oder 0,8 MPa
- 4. 11 bar oder 1,1 MPa
- 5. 15 bar oder 1,5 MPa

13. Welche der genannten Gase werden als Inertgase zur Dichtheitsprüfung eingesetzt?

- 1. Chlorgas und Methan
- 2. Butan und Pentan
- 3. Sauerstoff und Kohlenmonoxid
- 4. Stickstoff und Kohlendioxid
- 5. Ozon und Stickoxide

14. Welcher Druck wird üblicherweise bei der Belastungsprüfung mit Wasser nicht überschritten?

- 1. 3 bar oder 0,3 MPa
- 2. 5 bar oder 0,5 MPa
- 3. 8 bar oder 0,8 MPa
- 4. 11 bar oder 1,1 MPa
- 5. 15 bar oder 1,5 MPa



LÖSUNGEN

Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:
www.sbz-monteur.de → Das Heft →
Fit im Fach: Lösungen